

# Wichtig für Jedermann!

Besuchen Sie bitte bei jeglichem Bedarf unbedingt auch die Ausstellung der

**Möbel-Fabrik C. Hauptmann**

Spezialhaus I. Ranges für Wohnungsarrangements

— Ueber 100 Musterzimmer —

**Kleine Ulrichstrasse 36 a und b.**

## Halle und Umgebung.

### Sonntagsplauderei.

Halle, 5. April.

**Palmsontag, der weissenolle Tag, an dem einst Jesus Christus einzog in Jerusalem.**

Ein Triumphzug war's. Palmen streute ihm die begeisterte Menge und tausendfältig erkoll das Hosanna.

Palmsontag! Auch heute ist er wieder ein Tag der Freude. Vor vielen Häusern ist Tannengrün gestreut zum festlichen Pfad, in den Fenstern prangen festliche Blumen und ein Schimmer der Freude und des Glückes liegt über vielen Familien. Und Hosanna rufen die Glocken in machtvollem Chor von den Kirchen herab über Straßen und Plätze, über Dächer und Giebel...

Eine neue Generation rufen sie zum Altar, zum Tisch des Herrn; ihr haben liebevolle Hände den Pfad mit freundlichem Grün und weissblühendem Sand bestreut. Herzliche Glückwünsche der Verwandten und Freunde werden den jungen Menschenkindern dargebracht. Voll Innigkeit und Stolz ruht der Blick der Eltern auf ihren Lieben. Ja, es hat manche Sorge und manche Mühe gekostet, ehe die Kinder so weit gebracht waren. Nun ist die Freude um so größer.

Das neue Geschlecht tritt hinaus aus der engen Familie, aus dem Verband der Schule. Ins praktische Leben führt der Weg, in das Leben, das härtere Pflichten und ernsteren Aufgaben bringt. Wohl bleibt die Elternhilfe den Kindern auch fernerhin eine starke Stütze, aber immer mehr heisst es von nun an: selbständig werden, eigene Tüchtigkeit gewinnen, um später im Kampf des Lebens sich zu behaupten als ein nütliches Glied der menschlichen Gesellschaft.

Palmarum, Konfirmationstag! Ein Tag weissenollen Genies! Mag er den Konfirmanten eine frohe Erinnerung bleiben, mag er für sie ein Tag unaufhörlichen Dankes werden gegen die, die ihnen treffliches Rüstzeug fürs Leben gaben, gegen Eltern und Lehrer. Nur so wird das junge Geschlecht daraus dauernden Segen gewinnen.

### Gesellenfests-Ausstellung in der Charlottenschule.

Sonabend nachmittag fand die feierliche Eröffnung der vom hiesigen **Turnungsverein** veranstalteten Gesellenfests-Ausstellung in der Charlottenschule statt. Der Feier wohnten der Herr Regierungspräsident v. Gersdorff, Vertreter der Stadt, der Handwerkskammer und die Lehrerschaft der Handwerkerschule bei.

Der Vorsitzende Herr Stadterordner **Grede** begrüßte in einer Ansprache die Erschienenen und dankte insbesondere dem Herrn Regierungspräsidenten, daß er die Ausstellung durch seinen Besuch beehre und damit aufs neue sein reges Interesse für die Fragen des Handwerkerstandes bezeuge. Er hob hervor, daß die heutige Ausstellung einen trefflichen Beweis für die guten Verbindungen der Innungen, dem Handwerkerstande einen tüchtigen Nachwuchs heranzubilden, biete. Für die besten Leistungen hat die Prüfungskommission Prämien verteilt, wozu Preise aus Staatsmitteln, der Handwerkskammer, der Innungen, der „Deutschen Gesellschaft für Mechanik und Optik“ zur Verfügung standen.

Der Herr Regierungspräsident drückte in seiner Erwiderung aus, daß er mit Freude der Einladung des Innungsausschusses Folge geleistet habe. Er habe mit Genugtuung bemerkt, daß in den letzten Jahren das solide Handwerk immer mehr an Kraft gewonnen habe. Er erinnere sich noch mit Freude an die Ausstellungen der letzten Jahre. Auch beim Minister habe er sich neuerdings wieder für eine offizielle Unterstützung der Innungen verwandt, und dieser habe auch erneut eine entsprechende Summe dafür in Aussicht gestellt. Es sei bekannt, daß auch an der höchsten Stelle, bei unserem Kaiser, das weitgehendste Interesse vorhanden sei, dem Handwerk seinen „goldenen Boden“ wieder zu verschaffen. Darauf erklärte der Herr Regierungspräsident nach einem Kaiserhoch die Ausstellung für eröffnet.

Bei dem nun folgenden Gang durch die Ausstellung beehrte der Herr Präsident mit großer Anteilnahme die Ausstellungsgegenstände und sprach seinen Beifall über die einzelnen Gesellenfeste und einigen Leistungen gegenüber für besondere hervorzuhebende Leistungen seinen Glückwünschen aus. Bei der Prämierung wurden die einzelnen Preise, bestehend aus einem Diplom und einem Geldpreis, wie folgt verteilt:

- a) Preise aus Staatsmitteln à 20 Mk.  
 Buchdrucker: Friz Beyer, Ernst Ebel. Buchbinder: Paul

Michalowski. Schneider: Karl Duzendorfer. Damen-  
 Schneider: Erna Höge, Anna Schuppe. Friseur: Wilhelm  
 Müller. Perückenmacher: Erich Müde. Mechaniker: Max  
 Rohlfach. Schuhmacher: Karl Welschalla. Tischler: Alfred  
 Kriebel, Ernst Baack. Tapezierer: Alfred Jaack. Gold-  
 schmiede: Otto Hoffmann.

b) Handwerkskammerpreise à 10 Mk.  
 Buchdrucker: Paul Erting, Karl Bürger. Maler: Oskar  
 Lieber. Schneider: Arthur Rabig. Tapezierer: Franz  
 Kuchner. Ernst Heier.

c) Handwerkskammer- und Innungs-  
 auskuffpreise à 5 Mk.  
 Maler: Kurt Schod, Albert Jammrich, Walter Reiden-  
 bach, Otto Weller. Buchbinder: Erich Werner, Paul Goyer.  
 Klempner: Robert Hennig, Gustav Krause, Fritz Bartnig,  
 Paul Schmid. Schneider: Paul Sprung, Felix Hesse, Paul  
 Drlaminber. Schmiede: Kurt Wille, Albert Bunge. Fri-  
 seur: Paul Reinhardt, Walter Tangemann, Hans Rün-  
 seling. Schuhmacher: Friz Kömde, Willi Prählich, Franz Eberl.  
 Gattler: Otto Uhlmann, Richard Koch. Buchdrucker: Gustav  
 Reising, Richard Schiering. Stellmacher: Otto Meiffert.  
 Damen Schneider: Frida Schumann. Tischler: Ernst Krühl,  
 Bruno Hoffmann. Tapezierer: Friz Garnach, Holzbildhauer:  
 Arnold Hellner. Glaser: Arthur Sänglich, Gustav Grumbay.

d) Preise der Deutschen Gesellschaft für  
 Mechanik und Optik à 10 Mk.  
 Mechaniker: Kurt Schurig, Wilhelm Emmermann.

e) Innungspreise à 5, 4 und 3 Mk.  
 Maler: Friz Kömich. Ladierer: Arthur Döring.  
 Damen Schneider: Lucie Böhme, Helene Dix, E. Grosse.  
 Tischler: Franz Randgraf.

### Lobende Anerkennungen.

Buchdrucker: Gustav Probst, Wilhelm Nitus, Alfred  
 Etchel, Paul Tenisch, Richard Werner, Friz Setzgo. Maler  
 und Ladierer: Erich Bieling, Richard Häge, Oskar Schaum-  
 burg, Karl Kämpf, Albert Leudste. Schneider: Otto Groß-  
 mann, Karl Tiedone. Friseur: Walter Menner, Wilhelm  
 Davidis, Otto Knoll. Goldschmiede: Kurt Glomka, Mechaniker:  
 Paul Krauß, Willi Meinert. Damen Schneider: Marie  
 Gönede, Luise Heim, Anna Wendorf. Stellmacher: Paul  
 Jabel. Klempner: Karl Ballerius, Rudolf Mund, Willi  
 Hesse, Ed. Muth, Friz Schürmer, Karl Philipp. Gattler:  
 Karl Wörth. Holzbildhauer: Otto Stephan. Tischler: Walter  
 Schimpf, Arthur März, Lub. Hartung. Tapezierer: D. Licht-  
 stein, S. Hiller, S. Naumann. Schneider: Arthur Hofmann,  
 Albert Winger, Richard Etatselb, Heinrich Hellner. Glas-  
 schmelzmal: Joh. Sasse, Otto Böse. Perückenmacher: Erich  
 Wolf, Willi Künke.

In Verbindung mit der Gesellenfests-Ausstellung des  
 Innungsausschusses in der Turnhalle der Mittelschule an der  
 Charlottenstraße findet eine Ausstellung von Zeichnungen so-  
 wie schriftlichen Arbeiten der gewerblichen Fortbildungsschule  
 statt. Diese Ausstellung ist geöffnet Sonntag, den 5., und  
 Montag, den 6. April, von vormittags 10 Uhr bis nachmittags  
 6 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**Emnenungen.** Dem Herrn Regierungs- und Bauart Karl  
 Schömann in Halle wurde der Titel als Geheimerr Bauart  
 verliehen. Dem Oberbauart **Greaser** in Halle wurde die nach-  
 gesuchte Entlassung unter Verleihschen des Charakters als Geheimerr  
 Bauart erteilt.

**Mit Massenaufboten** werden die Turner der Turnreise der  
 Provinz Sachsen und Mittelrhein an die Öffentlichkeit treten.  
 Ersterer ruft alle seine Vereine und Abteilungen, Männer, Jüng-  
 linge, Knaben, Mädchen und Frauen zu einem Kreismanntag  
 am Himmelsfabriktag auszuweisen, eine Veranstaltung, die im Vor-  
 jahre an 20000 Turnerinnungenbetriebe an einem einzigen Tage  
 in Bewegung brachte. Und der Mittelschule-Freis, der zweit-  
 größte Kreis der Deutschen Turnerschaft, will den diesjährigen  
 Geburtstag von Dr. Goet dadurch feiern, daß er ein großes  
 Kriegsspiel des Freies veranstaltet: es soll sich abspielen in einem  
 Gelände, das bearezet wird durch die Linie Oppenheim, Mainz,  
 Wiesbaden, Frankfurt, Darmstadt, und mit einer gemeinsamen  
 feierlichen Kundgebung in Mainz enden. Auch dieses Kriegsspiel  
 wird an einem einzigen Tage 16 000 bis 20 000 Turner im Dienste  
 des Vaterlandes tätig lehen.

**Vollbildungsberein.** Sonntag 10-12 Uhr findet in der Ver-  
 einbibliothek (Drenthauschule) nur Aufnahme neuer Mitglieder  
 (2,50 Mk. für auswärtsgehende) und Mitglieder bis 30. September 1918)  
 und Aufnahme zur Fahrt ins Schwarzwald (6,50 bzw. 5,50 Mk.)  
 unter Vorweisung der Mitgliedskarte statt.

**Walthalla Theater.** Eine Reihe ausgewählter Dar-  
 stellungen, für die unsere Presse ein einstimmiges Lob fand,  
 bringt das neue April-Programm. Erstes und Letzteres  
 wechseln in bunter Folge ab und gewinnen die Sympathie  
 des gefüllten Hauses. In dem Programm sind es neben  
 einigen hervorragenden Spezialitäten die ausgezeichneten,  
 vom Ludwig Werrens-Ensemble dargestellten Neupreuten, die  
 die Anteilnahme der Besucher in Anspruch nehmen. Heute  
 Sonntag findet außer der Abendaufführung eine Nachmittags-

(Fremden-)Vorstellung statt, in der sich der gesamte Abend-  
 pieplan abwickelt. Trotz der nennenswerten Unkosten, die  
 das Programm verursacht, gelten nachmittags die üblichen  
 Vorzugspreise.

**Flüchterverzug eines Defektieres.** Ein defektierter Soldat vom  
 88. Infanterie-Regiment in Kassel, der von einem Unteroffizier  
 nach Kassel zurücktransportiert werden sollte, betrat im Erlaube  
 Berlin-Kassel ausweichen Nordbahnen und Kassel den Abort un-  
 zerrümmerte dort die Benutzbarkeit, um die Flucht zu ergreifen.  
 Ein mittelbarer Soldat hätte jedoch die Vorhaben des Ge-  
 fangenen entdeckt und so die Notbremse, so daß man auf den  
 Flüchtling noch rechtzeitig aufmerksam wurde.

## Tages-Programm.

— Nachdruck verboten.

5. April. St. Nikolai: Deutscher Monatsbund: Vorm  
 11 1/2 Uhr: öffentl. Vortrag des Herrn W. Bölsch-Getzala  
 über „Monistische Erziehung“.
- Stadtheater: nachm. 3 1/2 Uhr Volksvorstellung „Die heitere  
 Reibens“; abends 7 1/2 Uhr „Die Jungs-Brüder“.
- Hotel Bismarck: Sonntag. Nachm. 3 1/2 Uhr st. Militär-  
 Konzert (75er).
- Katholiktheater: nachm. 4 Uhr bei H. Freisen u. abends  
 8 Uhr st. Vorstellung.
- Wooltheater: nachm. 4 Uhr bei H. Freisen u. abends 8 Uhr  
 „Wenn Männer schwindeln“.
- Rehageltheater: Kometenoptische Vorführungen.
- Kaisertheater: Kometenoptische Vorführungen.
- Kaiser-Panorama: Die Sachl.-Böhm. Schweiz.
- Städt. Oper: Metiner Hof: Militärkonzert.
- Metropoltheater: abends 7 Uhr Künstler-Konzert.
- Schöne Kunstausstellung von Tausch u. Große, Gr. Ulrich-  
 Strasse.
- Sozialklubbrunnen: von nachm. 1/4 Uhr bis abends 11 Uhr  
 zwei st. Militärkonzerte (36er).
- Grand Hotel Beese: abends 7 Uhr Künstler-Konzert.
- Kaiserhof: abends 7 1/2 Uhr Militärkonzert.
- Vergahende: Nachm. 4 Uhr Militärkonzert.
- Heide-Barf: täglich Künstler-Konzert.
- Platzkonzert auf dem Rannischen Platz (36er).
- Deutscher Kunstverein, Salzschtröben: 2 Gemälde-Aus-  
 stellung: täglich geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
- Sachsenjourn.-Sportplatz (Wertheimergasse): Nachm. 1/4 Uhr  
 Fußballwettpiel.
- Schreibertologie am Paul Nieber-Stift, Beesenerstraße:  
 Schluß des Vereinsjahres. Beginn vom 11 Uhr.
6. April. Musikklub: abends 8 Uhr Symphonie-Konzert des  
 Stadtheater-Orchesters (Seethorner-Abend).
- Deutsches Hausverordnetenversammlung: am 4 Uhr  
 Stadtheater: abends 7 1/2 Uhr „Schirin und Gertraude“.
- Internat: Schützenhaus: Allgemeine Mitglieder-  
 Versammlung: abends 7 1/2 Uhr öffentliche Verlamun-  
 gung. Herr Landtagsabgeordneter Deltus spricht über  
 „Das Kommunalarbeits-Gesetz“.
7. April. Musikklub: abends 8 1/2 Uhr Ballons-Konzert  
 Stadtheater: „Juchalt“, vorher: Der Kammerjänger“.
8. April. Stadtheater: „Juchalt“.
9. April. Stadtheater: „Juchalt“.
10. April. Stadtheater: geschlossen.
11. April. Stadtheater: „Juchalt“.

## Eine Dame verliert 22 Pfund Körpergewicht in 7 Wochen und läuft mit den Kindern um die Wette.

Sie erzählt zum Besten interessierter Leser, wie sie das erreichte.

Nachdem selbst die besten Schneiderinnen es verzeihen auf-  
 gegeben hatten, meine äußere Erscheinung leicht und elegant zu  
 gestalten: nachdem mit fast jede Anstrengung verjagt war, weil  
 mir die geringe schon den Atem nahm und mir die Schweiß-  
 perlen aus allen Poren trieb; nachdem mir mein Arzt eröffnet  
 hatte, daß die Vereinerung allmählich alle Lebensorgane ergreife  
 und mich zum Grabe treiben werde, brachte ich es fertig, mein  
 Gewicht innerhalb sieben Wochen um 22 Pfund, den Umfang von  
 Hüften und Unterleib um 19 Zentimeter zu verringern“ laut  
 Madame Mathot, wohnhaft in Paris, Rue Oratoire 72. „Ich  
 hatte vorher schon 15 viele Sachen ohne Erfolg probiert, daß ich  
 alackie, es aber keine Hoffnung mehr für mich, bis mir Made-  
 moiselle Marquerite, ein Mannequier der Rue de la Paix, ihre  
 eigene Erfahrung zum besten gab und mir riet, ich solle es, als  
 Letztes, einmal mit den einladenden, harmonischen Kella-Blättern  
 probieren, die ich für wenig Geld in der Westside bekommen konnte.“  
 Nachdem ich eine Woche lang Kella-Blätter genommen  
 hatte, eins mein Körpergewicht rasch herunter. Ich setzte mit der  
 Behandlung fort, und ehe ich es gewahr wurde, war ich schon  
 einige Pfund leichter geworden: ich fühlte mich bei alledem so  
 wohl und so voll Lebenskraft, daß ich übermäßig mit den  
 Kindern um die Wette zu laufen begann, etwas was mir einige  
 Wochen zuvor noch als ein Ding der Unmöglichkeit erschienen  
 wäre. Jetzt habe ich wieder eine slankte, wohlgeformte Frau,  
 mein Gesicht ist so hell wie Marmor und ich fühle mich nicht nur,  
 sondern sehe auch um Jahre verjüngt aus.“

In m e r t a n s: Vom Besten der Feiler ist hier belegt, daß  
 Kella-Blätter weder Schilddrüse noch irgendwelche schädliche Drüsen  
 enthalten und von jedermann, der sein überflüssiges Fett loswerden  
 möchte, vertrauensvoll angewandt werden können.

**Reisekoffer**  
 Rohrplattenkoffer  
 u. Holzbügelkoffer

mit ringsumgehenden Bügeln, er-  
 probe, dauerhafte Fabrikate,  
 von Mk. 20.00 an.

**Coupe- und  
 Blusenkoffer**  
 leicht, bequem, dauerhaft

aus Rindleder, Rohrplatten,  
 Segeltuch, Vulkan-Fibrplatten und  
 Kunstleder,  
 von Mk. 3.50 an.

**Reisetaschen,**  
 unerreicht grosse Aus-  
 wahl in allen modernen  
 Formen

aus prima Rindleder, Segeltuch  
 und Kunstleder,  
 von Mk. 2.00 an.

**Reisekörbe**  
 Reisekartons  
 Hutschachteln  
 Rucksäcke

**Grösste Auswahl!**  
 Beste und halt-  
 barste Fabrikate

Ernen

**billige Preise!**

**Hermann Rösdel,**  
 ob. Leipziger Str. 40.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

# Hallische Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

- Wittelsbach-Apotheke, Reifstr. 63. Fernruf 114.
- Gugel-Apotheke, Reimischstr. 6. Fernruf 1013.
- Richard Wagner-Apotheke, Richard Wagnerstr. 44. Fernruf 3311.
- Witten-Apotheke, Wittenstr. 64. Fernruf 3617.
- Wattenberg-Apotheke, Köhnigstr. 91. Fernruf 423.
- Neue Apotheke, Ludwig-Weberstr. 10. Fernruf 334.
- Gab-Apotheke, Rudolf-Dampstr. 32. Fernruf 3464.

# Kunst und Wissenschaft.

## Hochschulnachrichten.

Der Mathematiker Professor Dr. Heinrich Zuna in Kiel hat den ihm ergangenen Ruf an die Universität Jena abgelehnt, er sollte dort bez. Mat. Professor Job. Lomax ersetzen. — Prof. Dr. Friedrich Schödlitz in Gießen hat die Berufung an die Universität Königsberg i. Pr. angenommen und wird das Ordinariat der jenseitigen Biologie an der Albertus-Universität mit Beginn des kommenden Sommersemesters übernehmen. — Prof. Dr. jur. Hans Planig, Ordinarius für deutsches Privatrecht und deutsche Rechtsgeschichte in Basel, hat den Ruf an die Universität Frankfurt a. M. angenommen. Planig ist 1882 zu Koblenz bei Dresden geboren. Er widmete sich dem Studium der Rechtswissenschaft und der Geschichte in Tübingen und Leipzig. Seine Hauptlehrer waren A. Sohm, A. Wach, E. Strohal und R. Lammrecht. Im Juli 1909 habilitierte er sich in Leipzig für deutsche Rechtslehre, deutsches Privatrecht, Handelsrecht und bürgerliches Recht. Am 13. April 1912 erfolgte seine Ernennung zum ordentlichen a. o. Professor für das gesamte literarische, historische und genealogische Arbeitsrecht nebst dem Vortragsrecht an der Universität Leipzig. Im Herbst 1913 folgte Prof. Planig einem Ruf an die Universität nach Basel, als Nachfolger von Prof. Andreas Heuser. Seine Arbeitsgebiete sind Vermögensrecht, Handelsrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Grenzgebiete, insbesondere rechtsvergleichend. Von seinen Schriften nennen wir: „Die Vermögensvollstreckung im deutschen mittelalterlichen Recht“.

Der Privatdozent Dr. jur. Hans Peters in Leipzig ist zum ordentlichen Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht an der Universität Frankfurt berufen worden. — Prof. Dr. jur. G. Sme in Tübingen, der von preussischen Kultusministerium eine Anfrage wegen Übernahme der ordentlichen Professur für öffentliches Recht an der Universität Frankfurt a. M. erhalten hatte, hat die Berufung abgelehnt. — In der Sitzung des Großen Rates der Frankfurter Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften, die am 30. März stattfand, wurden die Vorschläge für die Errichtung der Universität weitestgehend befürwortet. Insbesondere

wurde, wie die „Frankf. Zeitt.“ meldet, die Staatsaufstellung für das erste Semester der Universität erledigt. Diesbezügliche in- schließlich wurden Maßnahmen ins Auge gefasst, um den ursprünglichen der Stadtverordnetenversammlung vorgelegten Etat hinaus für Professorgehälter an laufenden Ausgaben einen erheblichen Mehraufschlag einzuflechten. Zur Vorbereitung des Etats wurden weiter die Verwaltungsbefugnisse der größeren Stiftungen im Verwaltungsorganismus grundsätzlich geregelt. Wichtig wurden Maßnahmen ins Auge gefasst, um den Wohnungsbedarf der Studenten zu genügen. — Prof. Fred R. W. n. d. b. d. h. in Strassburg hat die Berufung nach Wien angenommen.

**Gestorbene Wagner-Erinnerungen?** Aus Eisenach wird dem B. T. geschrieben: Die im November 1912 in Brüssel verstorbene Frau Adolfs Eichard, eine Tochter des Dresdener Tenors Eichard, der als erster den Meissner, Koblenz und Landhäuser sang, vermählte dem Richard Wagner-Museum in Eisenach Erinnerungen an ihren Vater, die für Wagner-Biographen von einem Interesse sein dürften. Die Erinnerungen sind erst nach langer Irrfahrt in die Hände der Museumsleitung gelangt. Ein solches Jahr nach dem Tode der Stifterin war das Vermächtnis in einer Metallkassette in Brüssel abgeholt worden, traf jedoch erst nach mehreren Retraumationen in Eisenach mit wochenlanger Verzögerung ein, und zwar in fast beschädigtem Zustande. Das Schloß der Kassette war erbrochen, der Inhalt durcheinander und in völliger Unordnung. Es ist sehr wahrscheinlich, daß die Eisenhandsche, die in der letzten Zeit auf belgischen Bahnen für Unweiser trieben, die Kassette im Spiele gehabt haben. — Die Durchsicht des Vermächtnisses ergab, daß darin eine große Anzahl von Photographien Wagners, zum Teil literarischer und anderer, ferner zahlreiche Bilder von Tichatsch und von Nebenfiguren und Komponisten des Wagnerischen Kreises, teilweise mit bemerkenswerten Widmungen sind. Auch fanden sich Briefe Tichatschs, sowie Original Wagner'sche Briefe und Kompositionen. Dagegen waren Originalbriefe Wagners, deren Vorhandensein bestimmt angenommen wurde, nicht zu finden. Die Vermutung, daß ein Teil des Inhalts der Kassette unterwegs verschunden ist, kann daher nicht von der Hand gewiesen werden.

# Theater und Musik.

## Bühnenchronik.

In der Scala in Mailand hatte die dreitausend Oer „Don Juan's Garten“ von Alfano bei ihrer Aufführung lebhaften Erfolg. Des vielumstrittenen Arno Dolfsche Werk „Die Sonnenfinsternis“ hatte im Stuttgarter Hoftheater bei hervorragender Darbietung einen zweifelhafte Erfolg. Ein neues Drama von John Galsworthy „The Gods“ hat im Gaiety Theatre in Manchester unter der Direktion von Douglas Gordon eine erfolgreiche Premiere erlebt. „Prinzessin Greck“, dreitausend Operette, Musik von Heinrich Reinhardt, wurde zum ersten Male im Dresdener Hoftheater aufgeführt und fand freundliche Aufnahme. Die Handlung ist dem Stübchenleben entnommen. Im Rufen-Theater zu Berlin herrschte eine Premiere, „Freie Bahn“, Komödie von Paul Riß, viel Freude.

Im Theater in der Königgräber Straße zu Berlin ist die Aufführung des analogischen Schauspiel „M. T. T.“ von S. M. Bernon und Sarah Owen bereits auf den nächsten Sonnabend festgesetzt. Für die Darstellung einer weiblichen Hauptrolle ist Helene Bedmer verpflichtet worden. Die Komität wird von Kuboff Bernauer in Szene geleitet.

**Robert Sungs geht nicht!** Der Kammerleiter der Berliner Kantate, Sungs, der dessen Ausscheiden aus dem Verbände des Königl. Opernhauses verschiedentlich fälschlich Gerüchte durch die Presse gingen, teilt mit, daß seine Beziehungen zu Generalintendantur und somit zur Königl. Oper nicht gelöst sind. Es ist ihm vielmehr nur auf seinen Antrag für den nächsten Winter ein Urlaub bewilligt, damit er seine noch bestehenden weitgehenden kontraktlichen Verpflichtungen in Tagen in vollem Umfang erfüllen kann.

**Der Etat der Leipziger Stadttheater.** In der Leipziger Theaterkammer ist der Etat des Stadttheaters vom Stadtverordnetenkollegium beantragte Währungsänderungen betragend. Die Kosten, die von dem Intendanten der drei Stadttheater im Voranschlag für 1914 angesetzt wurden 616 000 Mark, sind um etwa 100 000 Mark zu 716 000 Mark erhöht. Für diesen Betrag sollen weit jüngere weibliche Kräfte für das Schauspiel engagiert werden. Der Gesamt-ausweis für die Stadttheater wird demnach nach 528 000 Mark betragen. Wie ich der Intendant, Geheimrat Martens, dazu jellen wird, ist noch unbekannt.

# Gerichtsverhandlungen.

**Das Urteil im Sacharinhäufiger-Prozess.** **Geleit.** A. Prof. In dem Sacharinhäufiger-Prozess wurde heute das Urteil verkündet. Es erhielten Sebitor Wagner-Solbau und Kaufmann Rubin-Geleit für je sechs Wochen Gefängnis wegen Vergehens gegen das Gültigkeits- und Zollkontrollgesetz, sowie je 1500 Mark Geldstrafe. Weiterer Richterbrunn-Daweritz je sechs Wochen Gefängnis, die auf die Unterlassungshaft voll angedreht werden. Stiefelbesitzer Köber wegen Vergehens gegen das Zollkontrollgesetz 1150 Mark Geldstrafe, Häusler Kufstufda wegen Vergehens gegen das Gültigkeitsgesetz sechs Wochen Gefängnis und der Halbauer Kommissar aus Wolbau im Kreise Pleß vier Wochen Gefängnis. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

**Wegen Vergehens gegen die Paragraphen 174—175, Abs. III des St.G.B.** wurde der Universitätsprofessor Dr. F. H. L. in der Strafkammer zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte eine Jahr beantragt. Nach dem Gutachten der Strafkammer ist Dr. H. L. strafrechtlich verantwortlich, obwohl er nicht erkrankt befand ist.

**Echter Chartreuse Likör**

Vertreter in Berlin:  
Herrn Max Meuser & Co.  
Berlin W. 15, Kaiser-Allee 205

**Rheinisches Technikum Bingen**

Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.  
Direktion: Prof. Dr. H. O. P. S.

**Dhauaufkurse.**

# Nicht durch Reklame

sondern durch

# Qualität

erhält sich

# DUNLOP

die Gunst des Publikums!

Die beste Bereifung für

Schutz-Marko Fahrrad und Automobile.

Der Erfinder des Pneumatiks.

Deutsche Dunlop Gummi-Compagnie Aktien-Gesellschaft, Hanau u. H.

## Magenkrankheiten:

Lassen Sie sich dieses richtig durch den Kopf gehen:



Jene Unglücklichen, welche an Magen-, Leber- und Darmbeschwerden leiden, sollten sich dieses richtig durch den Kopf gehen lassen und schon wissen, dass Dr. Meiers Stomoxgen-Tabletten die Kraft besitzen, ihre Gesundheit sofort wieder herzustellen und alle ihre Leiden rasch zu vertreiben. Stomoxgen bringt in die Organe die nötige Menge Sauerstoff, um alle krankheitsverzeugenden Mikroben und sonstige gefährlichen und giftigen Stoffe zu vernichten.

Sie sollten auch noch wissen, dass Stomoxgen-Tabletten die eigenartigste Heilkraft gegen alle Magenkrankheiten besitzen.

Dieses wurde von Tausenden bestätigt, welche durch Stomoxgen von ihrem Magenleiden befreit worden sind, nachdem alle anderen Mittel vergebens waren.

Wenn Sie an schlechter Verdauung, Verstopfung, Darm- und Leberkrankheiten leiden, so zögern Sie nicht, sich von Ihrem Apotheker eine Packung Stomoxgen-Tabletten zu Mk. 1.75 oder Mk. 3.20 zu verschaffen. darauf zu achten, dass Sie wirklich Stomoxgen und kein Ersatzmittel bekommen.

## Bad Steben Hof

Kgl. bayer. Stahl- u. Moorbad

581 m über Normal-Null. Zwei an Eisen und Kohlensäure reichhaltige Mineralquellen von starker Radioaktivität.

**Größte Erfolge** bei Blütern und Nerven- und Frauenleiden, gichtischen und rheumatischen Erkrankungen, Neura, Kurhus und Wandelhalle, großer Kurplatz und Kurpark, waldriche Umgebung. Prospekte und Auskünfte kostenlos durch die Königl. Badeverwaltung Steben.

## Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S., Fernsprecher 903.

Abteilung C

# Centralheizungen

aller Systeme.

Benutzer empfehlen:

## Etagenheizungen

vom Kühlenherd aus.

**Eigene Rohrleitung.**

## Berstein-Fussboden-Lack-Farbe

trochnet über Nacht glasartig. 1 kg L. 50, bei 5 kg L. 40 Wfr.

# Max Rädler,

Rennsteinerstr. 2, Gartenhandlung, Tel. 3191.

## Pianos

Schwedisch, billig neu, 3 Selbstschönpreis, ferner gebraucht: Wert 620 bis 950, bis 1000, 1200 bis 1600 Mark. Pianoaufleger 880 und 1000 Wfr. sowie gebrauchte Pianos anderer Firmen von 340 Mark an.

# H. Lüders,

Mittelstraße 9-10.

Gut eingerichtete

## Masch.-Werkstatt

übernimmt Reparaturen, übersteigt H. W. Maschinen, Werkzeugen, Reparaturen usw. zu billigen Preisen. Wriezstraße 6.



**Braut- u. Kinder-Ausstattungen**  
**Wäsche aller Art**  
 von der einfachsten bis vornehmsten Ausführung.  
**Weddy-Pönicke, Halle-S.**  
 Leinenhaus & Wäschefabrik



Als Verwalter der F. Hof Nachfolger'schen Konkursmasse (altzeitiger Inhaber: Kaufmann Oskar Biehle) zu Lügen habe ich einen Termin zum freiwilligen Verkauf von:

- 9616 kg ungeschnittener Brenneshellen,
- 3333 kg geschnittener Brenneshellen,
- 374 kg Genschelpfen,
- 585 kg Kamille,
- 2053 kg anderer Vegetabilien

(Stammfütterchen, Aenderlich etc.)  
 Termin: **eines 8/18 Annabots-Automobil's**, auf Mittwoch, den 8. April, vormittags 11/12 Uhr, in meinem Geschäftslokal zu Lügen, Wilhelmstraße Nr. 5 angesezt. Die Beichtigung ist von vormittags 9 1/2 Uhr ab gestattet. Eine Biittungsfaktion von Markt 600.- ist zu hinterlegen. Die Zuschlagsurteilung kann vorherbehalten werden.  
 Lügen, den 3. April 1914.

**Edm. Gottmannshausen, Konkursverwalter,**  
 Bernhardsstr. 50.

**Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig**  
 Patentanwälte: Jng. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann.

**Elektrische Anlagen**

**K. Kast, Halle a. S., Geißstr. 28, Tel. 169.**

**Zu verkaufen.**  
**Grundstücke.**

**Schöner Landguthof**

mit Tausalte, guten maifesten Gebäuden, 3 Morgen Feld und groß. Garten in der Nähe höchster Stadt zu verkaufen. Anlagen werden an Julius Hüffel, in Witten a. M. abgekauft.

**Zinshaus**

in Halle ostl. Ablauf zu kaufen. Angebots mit Angabe des Preises und Mietsverhältnisses unter S. F. Hauptwollmarkt 10/11.

- Fliegenzomer, 7.
- Roberts-Einfamilien-Willa,
- 10 Zimmer u. 1. Bad mit
- Garten, im Keller Stube,
- Kammer und Küche aus, als
- Gaumenwohnung zu be-
- nutzen, zum 1. Oktober d. J.
- zu vermieten durch F. Becker,
- Gröfenstr. 31.

**Kolonialwarengeschäft**

bietet jung, besten u. besten  
 Kolonialwaren, Eisenwaren, etc.

**Kaufgesuche.**  
**Grundstücke.**

werden durch uns ihr  
 kapitalkräft. Reflektanten  
 rentable Geschäfte, gute Grund-  
 stücke, Fabriken, Güter, Hotels  
 u. sonst. Objekte, auch beste  
 Besitzungen.  
 Angebote bitte an die Hypo-  
 theken- u. Fiskusstr. 35, 11.  
 Leipzig, C. Metzger 35, 11.

**Geldverkehr.**

**Hypotheken-Kapital**

zur 1. Stelle auf beste Grund-  
 stücke an unter 5%, auch auf  
 Wasser, öffentl. Bausparbank,  
 u. H. Fischer, 21. Promenade 26.

**Fabrik-Einrichtung**

nach Wunsch von  
**ca. 25.000 Mark**  
 zu 5% Feuerversicherung 115000  
 Mark, Lage 115000 Mark, an einer  
 Stelle. Offerten unter N. 762 an  
 die Exp. d. Bl.

**Als beste Kapitalanlage**

empfehlen wir gute erste und zweite Hypotheken auf hiesige Hausgrundstücke.  
**Gesellschaftsstellende d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, e. V.**  
 zu Halle a. d. S.

**Impfe**  
 täglich in der Sprechstunde 8-9,  
 11-2, 6-7.

**Dr. Noehte,**  
 Bornburgerstr. 7.

**Bohnermasse**

nur reines Wachs  
 weiß, gelb, rot, grün und blau  
 für farbige Kinosole  
 in 1/2, 1 und 2 Pf. Dosen.  
**Prozente und Farbhändler**  
**Max Rädler,**  
 Mannichstraße 2.

**La. Maß-Geflügel!**

gef. u. laub. gerupft, Hof 2 St.  
 Enten, 3 St. Wachteln ob 3 St.  
 Enten, 1 und 2 Pf. Dosen.  
 Prozente und Farbhändler  
**Max Rädler,**  
 Mannichstraße 2.

**Ute (Kar.) Wittenhacht, u.**  
**Gene Ausstattungsgeheimver.**  
**Franz Prof. Lohmann, Allee 1,**  
**Portbild, Plauer Platz 1, gr. West.**  
**West, geist. Weid. Kunst Prov.**

**Künstliche Zähne**  
**Willy Muder** — am Leipziger Turm

Plomben Stützähne Reparaturen etc.  
 im Vogtländischen Gardingengeschäft  
 Neue Promenade 10, 1, Ecke Leipzigstr.  
 Zahlreiche Anerkennungen. Telefon 3483.

Wenn Sie eine wirklich gute Feder wünschen, so müssen Sie eine



**Edelstrassfeder**  
 von Hesse, Dresden, Scheffelsstrasse,  
 kaufen. Dadurch haben Sie Garantie,  
 dass Sie etwas Dauerndes, Halbbares,  
 Schönes haben. Meine Edelstrassfedern  
 tragen auf dem Büttel nebenstehende  
 Abbildung und kosten: 30 cm lang, 20 cm  
 breit nur M. 6.—, 40 cm lang nur M. 10.—,  
 50 cm lang nur M. 15.—, 25 cm breit,  
 60 cm lang nur M. 25.—, Schmal-  
 federn 10-18 cm breit, 40-50 cm lang  
 kosten M. 1.—, 2.—, 3.—, II. Hutblumen  
 M. 1.—, 2.—, 3.—, vorjährige Hutblumen, 1 Karton voll nur M. 3.—

**Perser Teppiche!**

besonders günstige Gelegenheit, ein Stück feines Exemplar,  
 großes und kleines Stück, infolge Barschaftsliquidation sofort  
 billig zu verkaufen, auch einzeln.  
 Offerten unter J. 758 beim Verleger erbeten.



**Hallesches Kohlenwerk**  
 G. m. b. H.  
 Fernsprecher 782 Halle a. d. S. Brüderstrasse 5

**Pa. Briketts u. Presssteine**

zu billigsten Preisen.

**Geld-Darlehen** im Wert von 1000 Mark, gibt  
 sammtl. Gebüh. Marcus, Berlin,  
 Schönhauser Allee 136. (H. u. P.)

**Herzliche Bitte**

Welch edler Herr oder Dame  
 würde begütigen, strebsamen  
 Schüler an seinem weiteren Fort-  
 kommen etwas unterstützen. Off.  
 unter N. 761 an die Expedition

**Kaufm. Lehrling**

samt unter günstigen Bedingun-  
 gen in die Webstret. Handels-  
 schule frei.  
**Hermann Seif Nachf.,**  
 Sollwakenfabrik. Apolda.

**Mietsgesuche.**

Zu mieten gesucht auf längere Zeit ein  
**Lagerplatz**

in Größe von 2500-3000 qm  
 mit Gleisanschluss in Halle oder Bors-  
 unter N. 1875 handhoffsamend zeitig erbeten.

**Offene Stellen**  
**Männliche.**

**Seltene Gelegenheit.**

Mit nur geringer Anzahlung und Gewinnbeteiligung soll  
 ein Anlage-Geschäft, die H. und fertig in und außergewöhnlich  
 Chancen bietet, ein vertrauenswürdiges Geschäft verkauft werden.  
 Einordentlich sind 2-3000 Mk. Betriebsmittel, die nur auf Grund  
 eingehender sachver. Mühe in Aussicht gebracht werden. Auch  
 als Nebenberuf geeignet, da persöhnliches Vorwissen nicht  
 erforderlich. Vertreter: Köhling Montagne des 8. April, vormittg  
 10-11 und nachmittags 3-6 Uhr im Hotel Goldener Ring.

**Weibliche.**

Große vornehme Versicherungsgesellschaft bietet  
**gewandten Damen**  
 für die Abstellung Kinder-Erziehung dauernde, angenehme  
 Stellung im Rückendienst bei hohen Verdiensten. Werte Off.  
 unter V. 2679 durch **Dansenstein & Vogler, Halle** erbeten.

**Spar- u. Vorschluss-Bank,**  
 Rathhausstrasse 4.

Vermietung von Schrankfächern (Safes)  
 unter Mitverschuss der Mieter.  
**Aufbewahrung und Verwaltung von**  
**Wertpapieren, Dokumenten etc.**  
 Entgegennahme von verschlossenen Depots.  
**Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.**

**Lyzeum und Oberlyzeum der Franckeschen Stiftungen.**

Das neue Schuljahr beginnt am 16. April mit d. Aufnahme der  
 bereits angemeldeten und noch anzunehmenden Schülerinnen um 8 Uhr  
 im Schulsaal. Mitbringungen sind Tausch- und Zinnschreib- und das  
 Abgangszeugnis.  
**Justus Balzer, Oberlyzeum-Direktor.**

**Oster-Kurse**  
 Beginn 16. April.

**LEWINS**

Lehr-Anstalt für mod. Handels-Wissenschaften  
 Steinweg 45 — Telefon 1345.  
 Anmeldezeit an Werktagen 10-1, 3-7 Uhr,  
 an Sonntagen 10-1 Uhr.  
 Prospekt und Auskünfte frei.

**Oeffentl. Handelslehranstalt zu Leipzig.**

(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer)  
**Einjähriger Schülerlehrcurs.**  
 Wissenschaftliche Erläuterung der Handelstätig-  
 keit in ihren Hauptzweigen und Ausbildung in den  
 für Grosshandlungen, Fabriken und Banken erforderlichen Kenntnissen  
 und Fertigkeiten. Zur Aufnahme ist erforderlich die Reife für Ober-  
 sekunde einer allgemeinen höheren Schule. Beginn des 84. Schuljahres  
 am 20. April 1914. Schüler, die kommende Ostern voraussichtlich die  
 Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst erhalten, können schon  
 jetzt angemeldet werden (wochentl. von 11-12). Das letzte Schul-  
 zeugnis ist dabei vorzulegen.  
 Die Direktion der Oeffentlichen Handelslehranstalt.  
**Prof. Dr. Lorey.**

**Oeffentl. Handelslehranstalt zu Leipzig.**

(Unter Aufsicht u. Verwaltung der Handelskammer)  
 Beginn des 84. Schuljahres am 20. April 1914.  
**3-jähr. Bildung.** Anmeldungen für die Höhere Abteilung (Hand-  
 elsschule) werden wochentl. von 11-12 ent-  
 gegengenommen. In die dritte Klasse können solche  
 Schüler aufgenommen werden, die nächste Ostern die Reife für Unter-  
 tertiar einer allgemeinen höheren Schule erreichen oder die oberste  
 Klasse einer Bürger- oder Bezirksschule mit gutem Erfolg besucht  
 haben und die nötigen Vorkenntnisse in Französischen besitzen.  
 Die Direktion der Oeffentlichen Handelslehranstalt.  
**Prof. Dr. Lorey.**

**Jahns Handelslehranstalt u. Einjährigen-**  
**Institut Klingenthal, Sa.**

Gegr. 1897.  
 Staatsaufsicht. — Höhere kaufmännische und real. Ausbildung.  
 Ostern 1913 bestanden wieder alle Abiturienten. Auf-  
 nahme bis zum 20. Jahr, 900 Schüler in 5 Erdteilen. Einzig-  
 artige Methode. Energetische Förderung. Sport. Pensionat.  
 Prospekt durch die Direktion.

**Fischer'sche Vorbereitungs-Anstalt,**  
 Berlin W. 57, für alle Maturitäts- und Schul-

am 25. Febr. 3871 (Jah. 352 Md. (63 Dam.), 2589 Rahmen, 11233 (um 32 Zec-  
 12 Ab. 421 umj. 193 5 RL 1913: 22 Wb (8 Dam.), 114 Jahrl. 18 Zeclic

**Strauß'sche Schneiderschule**  
 Barfüßerstrasse 16, 11.

**KAPS**  
**Pianos**

nur bei  
**Albert Hoffmann,**  
 am Liebeckplatz.

**Irrigatoren**

Irrigator-Schläuche,  
 Irrigator-Garanturen,  
 Clysopompen, mod. Irrigatorspritzen  
 — Damenbedienung —  
**F. Hellwig, Barfüßerstr. 10,**  
 Fernruf 2620. Gegr. 1831.

**Ihre Zukunft.**

Wünschen Sie Aufklärung über  
 Vergangenheit, Gegenwart  
 und Zukunft? So schreiben  
 Sie auch heute an den einzigen  
 Spezialisten der alt. unter  
 Angabe Ihres Geburtsdatums und  
 Jahres, (Ersamliche Beweise),  
 aus die von Dankschreiben aus  
 fast der ganzen Welt. (Aus-  
 kunft gratis.) Psychologe,  
 Hamburg 36. Postschlies-  
 sch. 50.

# Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft

Halle a. S., Poststrasse 14

— Telephon 400 und 577. —

Fillialen in Bitterfeld, Delitzsch und Ellenburg  
Agenturen in Gräfenhainichen und Düben a. d. Mulde  
empfiehlt sich zur

**Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.**

**Vermietung von Schrankfächern**  
in der feiner- und diebessicheren Stahlkammer.

## Deutsch Atlantische Telegraphengesellschaft.

Wochenend-Telegramme zu bedeutend ermäßigten Gebühren via „Emden-Azoren“  
und via „Emden-Vigo“ (T W T u. T W F).

Vom 1. April 1914 ab werden Wochenend-Telegramme nach den Vereinigten Staaten von  
Nord-Amerika und Canada,

via „Emden-Azoren“,

ferner nach Deutsch-Süd-Westafrika (demnächst auch nach Südafrikanische Union, Rhodesia etc. etc.)

via „Emden-Vigo“

zu ermäßigten Gebühren angenommen. Annahmebedingungen sind zu erfahren bei allen Post- und Telegraphenanstalten, sowie bei der  
unterzeichneten Gesellschaft.

Außerdem sei erinnert an die Telegramme in offener Sprache zur halben tarif-  
mäßigen Gebühr (1. C.) sowie die telegraphischen Geldweisungen nach und von den  
Vereinigten Staaten von Nordamerika und Canada. Bedingungen bei der Gesellschaft  
erhältlich.

Deutsch Atlantische Telegraphengesellschaft,  
Cöln, Stolkasse 3/11.

## Central-Heizungen

Luftungs-Anlagen,  
Trocken-Einrichtungen,  
Koch-, Wasch- u. Bade-  
Anlagen.  
Heizungen  
vom Küchenherd aus.



**Sachse & Co**  
**HALLE**  
Älteste Heizungs-Firma  
am Platze.  
Weit über 2000 Ausführungen

Tel. 403. Telegr. Adr. Wärmeguelle



**Walter Uhlig,**  
Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 2.

Leistung, 6 mm, gedämpfter Knall,  
Länge 74 cm, eingeschlossen, 6,00 Mk.  
ebenfalls, 90 cm lang, 6 mm 7,50  
„ 100 „ „ 9,00  
Satz zum Aufhängen . . . 8,50  
„ 90 cm,  
„ über 9 mm . . . 10,50  
Satz u. Aufhängen, 100 cm,  
„ über 9 mm . . . 13,50  
Brennstoff-Leistung, 1. a. . . 11,50  
daselbst mit Pfeifenkopf  
und Riemenbügel . . . 15,50

Wassent- u. Feinsing, ff. gezogen  
mit Stachelloch, vernickelte  
Garn., gew. 15,50-25,00 Mk.  
Doppeltführung mit über- od. nebenein-  
einander liegenden Säulen, Kal.  
6 mm, ges. mit Stachelloch, 9 mm,  
glatt, von 20-65 Mk.  
Präzisions- u. Selbstspann- u. Feinsing  
aller Kal. von 25-90 Mk.  
Zimmerströben u. amer. Rezipier-  
schichten, automatische Ventile  
in großer Auswahl.  
Reparaturen werden bestens  
ausgeführt.

**Flügel und Pianinos** in großer  
Auswahl  
zur **Miete**  
unter event. Anrechnung geachteter Miete beim später. Kauf.  
**B. Doll,** Große Meißnerstraße 33/34.



**Hochfeine**  
Wurst u. Fleischwaren kauft man in  
der ersten feinsten Hauswirtschaft von  
**Bernhard Borgis,**  
Domplatz 10. Telephon 1833.  
Feine Wurst, Gr. Schlachtfest.  
Bestwurst, Gebäck nur 1 Mk. das Pfd.

**Leiden Sie an Krampfadern?**  
Krampfadern - Gamaschen,  
Krampfadern-Simplex,  
Teufels Idealbinden,  
Teufels Diakonbinden,  
Trikotstrümpfebinden,  
Gummistrümpfe  
sind anerkannt die besten  
Mittel dagegen.  
Halle a. S.,  
**F. Hellwig,** Barlauerstr. 10,  
Fernruf 2620, Gegr. 1831.

**Gelbes Gartenkies**  
verkauft und erbittet Bestellungen  
Schaefer, Berlin.

Seitenwolle,  
nicht einlaufend, nicht färbend.  
**H. Schmeckel,** Gr. Steinstr. 54.

**40 jähriger Erfolg!**  
**Eau de Quinine**  
antiseptisch  
belebend  
nervenzücht.  
Erfrischend.  
**Kräuter-  
Extrakt**  
verhütet den Haarausfall,  
verhindert die Schuppenbildung.  
Stärkt den Haarwuchs.  
Belebt die Nerven.  
P. M. 1,25, Doppelpf. 2,- bei  
**Oscar Ballin** sod. u. jun.,  
Parf. Leipzigerstrasse 91 u. 63.

Geprüft  
**Joghurtkultur**  
a Glas Mk. 1,75, mehrere  
Monate ausreichend, hergestellt  
im Joghurt-Laboratorium der  
Landwirtschaftskammer für die  
Provinz Sachsen, Halle a. d. S.,  
zu haben in Apotheken u. Drogerien,  
Haupt-  
vertrieb: **Paul Fritzsche**  
Delitzscherstr. 74.  
Fernspr. 926.

**Einige neue Pianos**  
preiswert zu verkaufen.  
**W. Topfer,** Berlinstr. 7

# Persil

reinigt und desinfiziert  
**Krankenwäsche**

**Henkel's Bleich-Soda**



**Ferruccio Busoni**  
der Klaviergroßmeister, urteilt über  
**Ritter**  
Flügel Pianos

Nachdem mir die Pianos der Firma Ritter, Halle, seit Jahren  
als **ausgezeichnetes Fabrikat** bekannt sind, freut es mich,  
mein Urteil über deren **Flügel** dahin abgeben zu können, daß  
dieselben eine sehr **elastische Spielart** mit **großer Klang-  
schönheit und Brillanz** des Tones vereinigen und in **jeder  
Hinsicht empfehlenswert** sind.

Anerkannte Weltmarken:  
**Flügel und Pianos**  
**C. Bechstein** | Grotrian  
Steinweg Nachf.  
Erstklassig: **Hörügel-Harmoniums.**  
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

**Der Frühling naht!**  
Lassen Sie Ihr  
**Auto**  
reparieren  
vom  
**Schachtschabel**  
Automobil-  
Werk  
G. m. b. H.  
General-Vertreter der  
**Adler-Werke, Frankfurt a. M.**  
und **Gebr. Stoewer, Stettin.**  
Liebenauerstr. 70 u. Poststr. 8. Fernr. 936  
Halle a. d. S.

**Jeder spielt sofort Klavier!**  
Ohne fremde Hilfe - ohne Vorkenntnisse  
kann jeder, ob alt oder jung, in kürzester Zeit flott und fehlerfrei  
nach der Latzsch-Methode Klavier spielen. - Probe- und Aufklärung  
abend gegen 50 Bfl. der  
Musik-Berlag „Cembonte“ Friedenaue 264 bei Berlin.

Kranken erhält hyg. Artikel  
Anfragen kostenlos.  
**Frau J. Otmann-Simek,**  
Halle a. S.  
Salberstädterstr. 4 II. r.

**Wäsche**  
billiger  
wegen Grippezeit der hohen  
Gebühren  
in der  
**I. Etage**  
Gr. Meißnerstr. 4.  
Wäsche-Handel  
**Sternfeld.**

**Pflanzen Sie keine  
Obstbäume,**  
keine Zier- und Alleebäume,  
Ziersträucher, Weinstöcke,  
Rosen, Blumensträucher und  
sonstige Gartengewächse,  
bevor Sie nicht den „Garten-  
freund“ Nr. 2-21 gelesen haben,  
den Sie kostenfrei erhalten von  
**Ed. Froschke & Co., m. b. H.,**  
Baumschulen in Delitzsch  
Dieses hübsche, illustrierte Werk  
gibt in zahlreichen kurzen Ab-  
handlungen auf über 150 Seiten  
viele wichtige Ratschläge und  
Kulturwissenschaften, die den Erfolg  
der Pflanzung sichern.

**Garten-  
Anlagen, Instandsetzung,  
Frühjahrsblumen.**  
**E. Scherzer,**  
Böllbergerweg 114. Tel. 3804.

**Gummi-Strümpfe,  
Kramptaderbinden,  
Pflattuss-Einlagen**  
empfiehlt  
**E. Kertzscher**  
Bandagen,  
Krankentisch-Beistand  
untere Leipzigerstraße 20  
(untd. Ecke Poststr.)  
und Gr. Meißnerstraße 63,  
gegenüber „Amo“ & „Erosisch“.

**Urin-Untersuchung,**  
chemische und mikroskop., sowie  
**Prüfung von Answurf**  
auf Tuberkelbazillen  
fertig gewaschen und billig  
**Apotheker O. Krüger,**  
Bismarckstr. 24, 9. u. 10. Stock.

Verlobungs-Ringe  
Juweler-Titel.  
Ges. zersch. Schmiedstr. 12.

Jahresproduktion über 2000 Lokomobilen.

## HEINRICH LANZ MANNHEIM

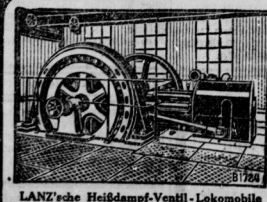
### Lokomobilen mit Ventilsteuerung

„SYSTEM LENZ“

Für Heißdampf bestgeeignete Betriebsmaschine.

Leistungen bis 1000 PS.  
Einfache Bedienung. Größte Ökonomie.

Filliale Berlin NW. 7, Unter den Linden 57-58.



LANZ'sche Heißdampf-Ventil-Lokomobile  
mit direkt gekuppelter Dynamo.